

Für starke **Kinder** und ein friedliches **Miteinander**

Sozialkompetenz, Persönlichkeitsentwicklung und Zusammenhalt im Lebensraum Schule

Jedes Kind möchte dazugehören. Es möchte sich geborgen fühlen, gesehen werden und erleben, dass es etwas bewirken kann. Sicherheit, Verbundenheit und Entwicklung sind die tiefen menschlichen Bedürfnisse, nach deren Erfüllung wir ein Leben lang streben. Sie sind der Antrieb, den eigenen Lebensweg selbstbewusst zu gestalten und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Soziale Kompetenz ist die Fähigkeit, mit sich selbst und mit anderen gut leben zu können. Sie umfasst Selbstwirksamkeit – „Ich kann etwas verändern.“ Resilienz – „Ich schaffe das.“ Empathie – „Ich verstehe dich.“ Gemeinsinn – „Ich helfe mit.“ Lösungsorientierung – „Ich habe eine Idee.“ Verantwortungsbewusstsein – „Ich stehe zu dem, was ich tue.“ Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken. Zuhören. Perspektiven wechseln. Meinungsverschiedenheiten aushalten. Konflikte konstruktiv lösen. Gemeinsam Lösungen entwickeln.



Diese Fähigkeiten eröffnen Bildungschancen, stärken die Persönlichkeit und begleiten Kinder weit über ihre Schulzeit hinaus. Sie geben ihnen die Zuversicht, an sich selbst zu glauben, Beziehungen zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Gleichzeitig bilden sie das Fundament für gesellschaftlichen Zusammenhalt – in der Schule und jenseits des Schultors.

Die Entwicklung sozialer Kompetenz ist keine Selbstverständlichkeit. Kinder lernen sie nicht aus Büchern, durch Vorträge, Standpauken oder Strafe, sondern in Beziehungen – durch Menschen, die ihnen zuhören, Orientierung geben und ihnen zutrauen, ihren eigenen Weg zu finden.

Kinder lernen soziale Kompetenz durch Vertrauen und echte Begegnung.

Schulen sind dafür einer der wichtigsten Lebensräume. Gleichzeitig stehen sie heute vor wachsenden Herausforderungen: Konflikte, Ausgrenzung, Beleidigungen und Gewalt nehmen massiv zu. Immer mehr Kinder wachsen unter erschwerten Lebensbedingungen auf, mit deutlich eingeschränkten Bildungs- und Entwicklungschancen. Immer mehr Kinder erleben Unsicherheit und emotionale Belastung, ohne auf verlässliche Unterstützung, auf Halt und Zuwendung, auf vorgelebte, positive Bewältigungsstrategien zurückgreifen zu können.

Herzensbildung ist eine zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgabe. Genau hier setzt die MZM Schulmediation seit 2010 an – kontinuierlich, professionell und direkt im Schulalltag. Unsere Mediatorinnen und Mediatoren begleiten Kinder, stärken ihre soziale und persönliche Entwicklung und fördern eine Kultur des Respekts.

Unser Ansatz

Persönlichkeitsentwicklung braucht Zeit, Vertrauen und verlässliche Beziehungen. Deshalb ist die MZM Schulmediation kein punktuell Konflikthilfeangebot, sondern eine kontinuierliche Begleitung von Kindern und Schulgemeinschaften im Schulalltag. Gerade Kinder in belasteten familiären oder sozialen Lebenssituationen profitieren davon in besonderem Maße.

Jede unserer Partnerschulen wird Woche für Woche von einem festen Team professionell ausgebildeter, ehrenamtlich tätiger Mediatorinnen und Mediatoren verlässlich unterstützt. Wir sind da, wenn Konflikte entstehen, sind an der Seite von Kindern mit individuellem Unterstützungsbedarf und stärken präventiv die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder. Je nach Bedarf arbeiten wir mit Mediationen, Einzelbegleitungen, Gruppeninterventionen, Beratungen und Trainings.

Im Mittelpunkt steht nicht der Konflikt, sondern das Kind. Aus Vertrauen entsteht Beziehung. Aus Beziehung entsteht Entwicklung. Mit unserer Unterstützung erleben die Kinder ihre Selbstwirksamkeit, entdecken eigene Handlungsmöglichkeiten und wachsen in Empathie, Verantwortungsbewusstsein und sozialer Stärke.

Unser Blick gilt der gesamten Schulgemeinschaft. Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Schulpersonal beziehen wir dort ein, wo dies für die Entwicklung der Kinder und die nachhaltige Veränderung des sozialen Klimas wichtig ist. Durch diesen systemischen Ansatz fördern wir eine Kultur des Respekts, der Verbundenheit und der gemeinsamen Verantwortung.

Unsere Mediatorinnen und Mediatoren verfügen über eine fundierte Ausbildung auf Grundlage des Mediationsgesetzes und werden durch regelmäßige Fortbildung, Supervision und Beratung begleitet. Mit 39 ehrenamtlichen Schulmediatorinnen und Schulmediatoren begleitet die MZM Schulmediation im Schuljahr 2026/27 dauerhaft 23 Schulen im Großraum München.

Unsere Arbeit – Professionell und menschlich

- Mediationen
- Einzelbegleitungen
- Gruppeninterventionen
- Beratungen
- Trainings
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schulleitungen und Schulpersonal



Unsere Wirkung in Zahlen – Schuljahr 2025/26

Unsere anonymisierte Projektauswertung zeigt, wie viele Kinder und Jugendliche durch die MZM Schulmediation Orientierung, Beziehung und neue Handlungsmöglichkeiten erfahren – und wie viele Lehrkräfte, Eltern, Schulleitungen und Schulpersonal von unserer Beratung und Unterstützung profitieren. Hinter jeder Zahl stehen Menschen, die Selbstvertrauen gewinnen und Probleme und Konflikte im Schulalltag konstruktiv lösen.

20

begleitete Schulen

6.430

mal Kinder und Jugendliche unterstützt

770

mal Lehrkräfte, Eltern, Schulleitungen und Schulpersonal unterstützt

853

geklärte Konflikt- und Problemfälle

1.565

Mediationen, Einzelbegleitungen, Beratungen und Trainings

3.250

Einsatzstunden ehrenamtlicher Mediatorinnen und Mediatoren



Unser Kummerkasten – ein einfacher Weg für die Kinder, Hilfe zu erhalten

Unsere Wirkung seit 2010

22.700

Mediationen, Einzelbegleitungen, Beratungen und Trainings

71.700

mal Unterstützungen von Kindern und Jugendlichen

49 begleitete Schulen

Auszeichnung

2020 wurde die MZM Schulmediation mit dem **Innovationspreis** des Bundesverbandes Mediation ausgezeichnet.

Wirkung, die Kinder stärkt

Die Wirkung der MZM Schulmediation wurde 2023 von drivenby, einer Tochtergesellschaft der Allianz, unabhängig evaluiert. Die Evaluation bestätigte die hohe Nachfrage und die nachhaltige Wirkung unserer Arbeit auf Kinder, Lehrkräfte und Schulgemeinschaften. Befragt wurden Lehrkräfte, Schulleitungen und schulsozialpädagogische Fachkräfte.

- **85 %** beobachten eine deutliche Stärkung sozialer Kompetenz
- **95 %** fühlen sich durch die MZM Schulmediation entlastet und unterstützt
- **98 %** der Befragten waren mit der Arbeit der MZM insgesamt zufrieden

Was Kinder über unsere Arbeit sagen

Grundschülerin, 10 Jahre: *„Wir können immer hingehen zu unseren Mediatoren. Wir können da frei reden – ohne Noten.“*

Mittelschüler, 11 Jahre: *„Ihr seid komische Erwachsene – Ihr hört zu.“*

Grundschüler, 9 Jahre: *„Ich habe gelernt zuzuhören. Das hilft mir jetzt bei Streit immer.“*

Mittelschüler, 11 Jahre: *„Ich hab´ gelernt, dass ich nicht zurück beleidigen soll, wenn ich beleidigt werde; denn das macht alles nur schlimmer.“*

Wie Kinder heute soziale Kompetenz und Gemeinsinn entwickeln, prägt ihre Zukunft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt von morgen.

Stimmen von Lehrkräften, Schulleitungen und Sozialpädagoginnen

„Ein Lichtblick, dass es Menschen gibt, die sich so professionell und mit Herz für Kinder einsetzen.“

„Schulleben ohne Mediation ist nicht mehr vorstellbar!“

„Die Kinder suchen inzwischen eigenständig nach Lösungen.“

„Die Präsenz der MZM schafft Sicherheit für die Kinder und einen großartigen Raum des Lernens im Umgang mit Konflikten.“

Soziale Kompetenz und Zusammenhalt. Drei Beispiele aus der Praxis

Diese drei Beispiele zeigen, wie Kinder und Jugendliche durch persönliche Begleitung, Vertrauen, Mediation und Prävention über sich hinauswachsen, soziale Kompetenz entwickeln und zu einem friedlichen Miteinander beitragen.

„Unser Gruppenchat ist eskaliert.“ – Gemeinsam Regeln für das Miteinander entwickeln

Zwölf Jugendliche stehen vor unserer Tür. Nicht, weil sie geschickt wurden – sondern weil sie selbst gemerkt haben: So kann es nicht weitergehen. Ein Klassenchat ist völlig eskaliert. Aus Spaß werden heftige Beleidigungen, Ausgrenzung, verletzende Nachrichten und Fotos. Das Vertrauen in der Klasse ist erschüttert, einige Jugendliche fühlen sich allein und nicht mehr sicher. In der Mediation hören sie einander zum ersten Mal wirklich zu. Sie sprechen darüber, was sie ausgelöst haben, übernehmen Verantwortung und entwickeln gemeinsam Regeln für einen respektvollen Umgang – im Chat und im Schulalltag.



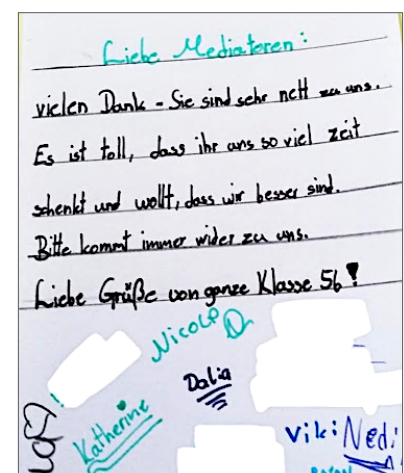
„Von der Sorge zur Zuversicht.“ – Selbstvertrauen von Anfang an

Beim Start an einer neuen Schule sind viele Kinder von Sorgen und Unsicherheit belastet: keine Freunde zu finden, einsam zu sein, ausgegrenzt oder geschimpft zu werden, schlechte Noten zu schreiben. Wir begleiten Schulklassen dabei, ihre Sorgen in konkrete Wünsche zu verwandeln und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Dabei lernen sie auch die Menschen kennen, denen sie sich bei Sorgen anvertrauen können.

„Aus Spaß wurde Ernst.“ –

Konflikte verstehen und Grenzen respektieren

Was als Fangenspiel beginnt, eskaliert völlig: Aus dem Spiel wird eine körperliche Auseinandersetzung, für eines der Kinder wird die Situation besonders belastend. In der von uns geführten Mediation hören die Kinder einander zu und erkennen, wie unterschiedlich sie das Geschehen erlebt haben. Gemeinsam klären sie ihre Grenzen, übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und vereinbaren, wie sie künftig respektvoll miteinander umgehen.



Gemeinsam soziale Kompetenz und Zusammenhalt stärken

Kinder und Jugendliche, die heute soziale Kompetenz entwickeln, gehen gestärkt ihren Lebensweg und gestalten morgen unsere Gesellschaft. Sie lernen, aus ihrem Potenzial zu schöpfen und ihren Platz als verantwortungsbewusster Teil einer Gemeinschaft einzunehmen – in der Schule und weit darüber hinaus.



Unsere Arbeit ist fest an 23 öffentlichen Schulen im Großraum München verankert. Durchschnittlich unterstützen wir pro Schule und Schuljahr 322-mal Kinder und Jugendliche und führen 78 Mediationen, Einzelbegleitungen, Beratungen und Trainings durch.

MediationsZentrale München e.V.

Website MZM Schulmediation

schulmediation@mediationszentrale-muenchen.de

Mit großem Dank an unsere aktuellen Unterstützer



Ingrid
Fohmann
Stiftung

Gemeinde Wörthsee

Gemeinde Gröbenzell